

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1630

Freitag, 22. März 2019



Hallo, wir sind die 4A der Volksschule Erlaaer Straße 74. Wir sind die Drachenklasse. Wir wollten über das Thema EU reden, deshalb sind wir in die Demokratiewerkstatt gegangen. Wir hatten vier Arbeitsgruppen. Die erste redete über die EU im Alltag, die zweite Gruppe sprach über „Wer macht was in der EU?“. Die dritte Gruppe sprach über die Zusammenarbeit in der EU. Die letzte Gruppe sprach darüber, warum es die EU überhaupt gibt. Und wir machten über die EU eine Zeitung. Wir hoffen, die Zeitung gefällt euch! Wir empfehlen euch, sie zu lesen. Uns hat es Spaß gemacht, sie zu schreiben.

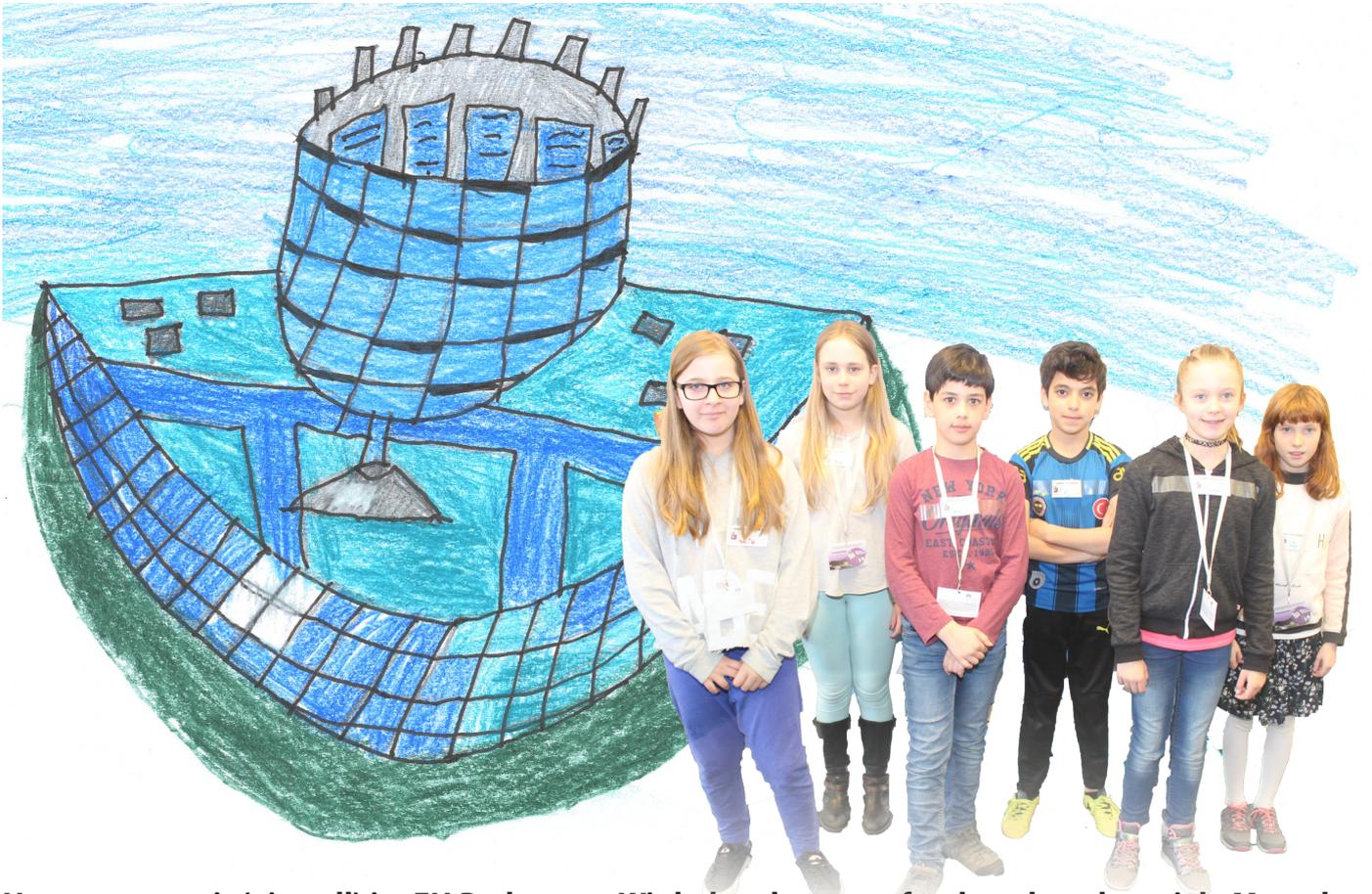
**Victor (9) und Abdullah (10)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# ALLES ÜBER DAS EU-PARLAMENT

Ebu (10), Omar (9), Sarah (10), Paulina (10), Anja (9) und Marisa (11)



**Heute waren wir (virtuell) im EU Parlament. Wir haben herausgefunden, dass dort viele Menschen arbeiten.**

Das EU-Parlament hat 751 Mitglieder. Diese nennt man Abgeordnete. Das sind PolitikerInnen, die Gesetze für alle EU-Länder beschließen. Sie müssen gemeinsam viel besprechen und dann darüber abstimmen. Es soll auf die Wünsche der Menschen, die in der EU leben, Rücksicht genommen werden. Das EU-Parlament steht in Frankreich, Belgien und Luxemburg. Alle fünf Jahre wird gewählt. Das nächste Mal heuer im Mai. In Österreich darf man ab 16 wählen. Es ist wichtig, damit man mitentscheiden kann.



Abgeordnete, die Regeln aufstellen

## Wir haben uns ein Rätsel für euch überlegt.

1. Wie viele Mitglieder des Europäischen Parlaments gibt es?  
A: 600  
B: 751  
C: 901
2. Wo befindet sich ein Standort des Europäischen Parlaments?  
A: Griechenland  
B: Frankreich  
C: Italien
3. In welchen zwei Ländern darf man schon ab 16 wählen?  
A: Malta und Luxemburg  
B: Österreich und Malta  
C: Slowenien und Tschechien

Lösungen: 1B, 2B, 3B

# UNSER ALLTAG IN DER EU

Isabel (9), Ipek (10), Louis (10), Muhammed (10) und Ildar (9)

**Die EU betrifft uns alle. Wir waren der EU im Alltag auf der Spur. Hier erfahrt ihr mehr dazu.**

Wir als Gruppe haben uns das Thema näher angeschaut. Dabei haben wir herausgefunden, dass die EU viel bewirkt. Die EU macht Regeln und wir haben gemerkt, dass fast alles mit uns zu tun hat. Das finden wir spannend. Jetzt zeigen wir euch ein paar Beispiele, die zeigen wo wir überall auf die EU in unserem Leben treffen.

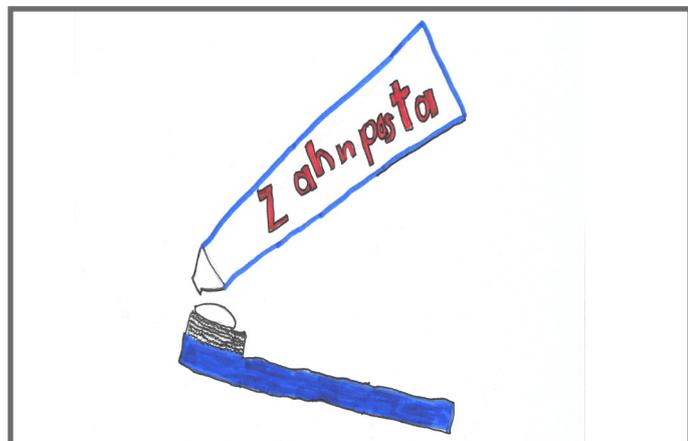


Hier sieht man auch die EU Mitgliedsländer, die den Euro als Währung haben. Im Urlaub kann man mit dem Euro zahlen und Preise vergleichen. Es gibt z. B. zwei Vorteile des Euros:

1. Man muss in den Ländern, die den Euro als Währung haben, nicht Geld wechseln.
2. Man muss fürs Geld-Wechseln kein Geld zahlen.



Beim Einkaufen kann man anhand eines Codes erkennen, ob ein Ei aus Bodenhaltung oder ob es ein Ei von Käfighühnern ist. 0 bedeutet z. B., dass es ein Bio-Ei ist. Alle Supermärkte in der EU müssen die Produkte in Liter und in Kg angeben, damit man weiß, wie viel z. B. 1 Liter Milch kostet und das vergleichen kann.



Habt ihr das gewusst? Selbst Zähneputzen hat etwas mit der EU zu tun! Nach einem EU-Gesetz müssen alle Produkte im Supermarkt mit Ablaufdatum beschriftet sein und es muss drauf stehen, was drinnen ist.



Auch der Umweltschutz betrifft die EU. Z. B. Wasserproben werden von der EU entnommen und die Wasserqualität geprüft, damit die Menschen in sauberem Wasser schwimmen können.

# GEMEINSCHAFT IN DER EU

Raphael (10), Nicole (10), Clara (9), Krystian (9), Ceyda (9) und Linda (10)



Die EU-Länder arbeiten in verschiedenen Bereichen (z. B. Armutsbekämpfung, Umwelt- und Tierschutz oder bei der gemeinsamen Währung) zusammen. Sie wissen: gemeinsam kann man Dinge leichter schaffen!

**EU heißt Europäische Union und „Union“ bedeutet Gemeinschaft. In einer Gemeinschaft muss man gemeinsam arbeiten. Man muss sich nicht mögen, es braucht aber Respekt!**

Die EU hat bis heute 28 Mitgliedsländer. Sie sind freiwillig der Gemeinschaft EU beigetreten. Die Einwohnerzahl der EU beträgt mehr als 500 Millionen. In der EU zahlt man nicht in jedem Land mit Euro. Die verschiedenen EU-Länder unterscheiden sich z. B. durch ihre Flaggen, Sprachen und durch KFZ-Kennzeichen. Obwohl sie alle verschieden sind, haben sie auch Gemeinsamkeiten, z. B. sie haben alle eine gemeinsame Flagge (die EU-Fahne), gemeinsame Regeln bzw. Gesetze und sie treffen gemeinsam Entscheidungen. Die EU-Länder haben auch gemeinsame Ziele: z. B. Frieden, Umweltschutz und Armut zu bekämpfen.

In einer Gruppe zu sein, hat Vorteile: Man schließt Freundschaft, man kann sich gegenseitig helfen, vieles geht schneller, gemeinsam ist man stärker und man kann mehr erreichen. Nachteile in einer Gemeinschaft können sein: Streit, durch viele verschiedene Meinungen wird es schwieriger, Entscheidungen zu treffen. Auch wir Kinder leben und arbeiten zusammen (z. B. in der Schule, im Chor, beim Fußball spielen, im Freundeskreis und in der Familie). In einer Gruppe zu sein, ist vielleicht manchmal anstrengend, aber es kann sich auch lohnen.



**Auch wir sind Teil von verschiedenen Gruppen, z. B. in der Klasse...**



**... oder im Fußballverein**

# DIE GESCHICHTE DER EU

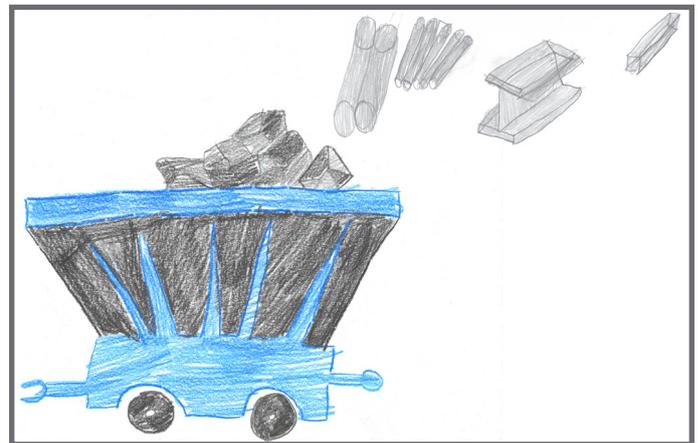
Songül (11), Edwin (9), Moritz (10), Andreas (10), Victor (9) und Abdullah (10)

**Wir erklären euch, wie die EU entstanden ist. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat es die Idee für Frieden gegeben.**

Im Krieg ging es den Menschen schlecht. Sie hatten wenig zu essen, waren arm und ihre Häuser gingen kaputt. Es musste etwas passieren. Länder sollen sich in vielen Bereichen gegenseitig helfen und Gemeinschaften gründen. Es sollte nie wieder zu einem Krieg kommen. Wie es weiter ging, hier in unserer Bildgeschichte.



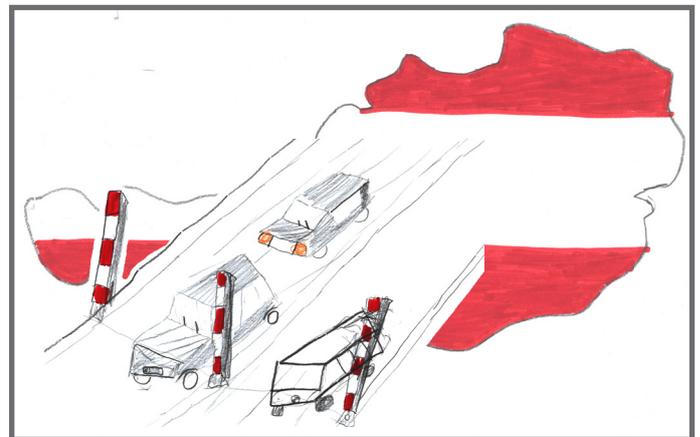
**1950:** Robert Schuman hält eine Rede über einen guten Vorschlag. Er wollte Frieden in der EU haben. Frieden ist möglich, wenn man zusammenarbeitet!



**1951:** In Paris gründen Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“.



**1992:** In Maastricht, in den Niederlanden, wird die Europäische Union (EU) gegründet. Jetzt soll die Zusammenarbeit zwischen allen Ländern in der EU noch besser werden.

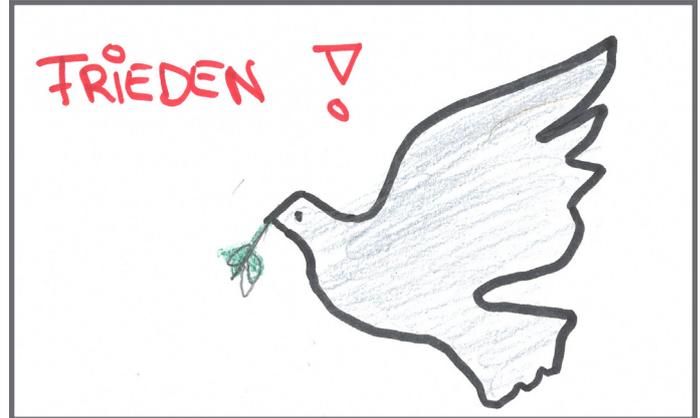


**1995:** Das Abkommen von Schengen tritt in Kraft. Zwischen den Schengen-Staaten gibt es keine Grenzkontrollen mehr. In diesem Jahr traten Österreich, Schweden und Finnland der EU bei.

Fortsetzung nächste Seite



**2002:** Am 1. Jänner 2002 darf man das erste Mal mit dem Euro zahlen. Es gibt ihn aber davor schon seit 1999 als Buchgeld.



**Zukunft:** Wir wollen keinen Krieg mehr haben, sondern Frieden und wir hoffen, dass es bald mehr als 28 EU-Länder gibt.

*Rezept für eine gute Gemeinschaft:*

*Zutaten:*

- Leuten helfen
- Respektvoll sein
- Keine Umweltverschmutzung
- Kein Streit
- Miteinander reden
- Sich vertragen
- Sich gegenseitig zuhören




Mit diesem Rezept gelingt jede Zusammenarbeit!



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung:**

**Erziehung zum**

**Dematiebewusstsein.**

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

**[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)**

4A, VS Erlaaer Straße, Erlaaer Straße 74, 1230 Wien